Universitäts- und Hansestadt Greifswald 05.07.2010
Stadtbauamt 60.2-Wi 524236

P r o t o k o l l

der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt am 08. Juni 2010 im Senatssaal

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:50 Uhr

Anwesenheit

Frau Reuhl	
Herr Gulla	i. V. für Herrn Dreiseitel
Frau Gänß	
Herr Duschek	i. V. für Herrn Dr. Kasbohm
Herr Kruse	
Herr Liedtke	
Herr Littmann	
Herr Lüthen	
Herr Meyersieck	
Herr Schmidt	
Frau Behrendt	i. V. für Frau Dr. Schwenke
Herr Wähner	

Entschuldigt:

Herr Dr. Kasbohm
Frau Dr. Schwenke

Verwaltung:

Herr Hochheim
Herr Niemeyer
Herr Hauck
Herr Imhorst
Frau Schmidt
Herr Hildebrandt
Herr Wixforth
Herr Kremer
Herr Wilke

Gäste:

Frau Socher	Mitglied der Bürgerschaft
Frau Michel	Planungsbüro PHS
Herr Baresel	Planungsbüro PHS
Herr Arndt	Ortsteilvertretung Wieck
Herr Mehl	Anwohner Stadtrandsiedlung
OZ	

Tagesordnung:

1.	Sitzungseröffnung	
2.	Abstimmung der Tagesordnung	
3.	Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner	
4.	Beschlusskontrolle	
4.1.	Standort für einen Waldkindergarten ***interfraktioneller Antrag***	05/203 **B127-06/10**
5.	Diskussion von Beschlussvorlagen	
5.1.	Hafengebührensatzung 2010/ 2011/ 2012 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Häfen der Stadt ***Dez. II , Amt 66***	05/266
5.2.	Parkmöglichkeiten für 1,00 € am Tag in der näheren Umgebung der BDH- Klinik ***CDU-Fraktion***	05/271
5.3.	Fortschreibung des Städtebaulichen Rahmenplanes Innenstadt/ Fleischervorstadt von 2004 ***Bündnis 90 / Die Grünen***	05/269
5.4.	Umgang mit Mitteln zur Städtebauförderung ***Bündnis 90/ Die Grünen, Die Linke, SPD***	05/279
6.	Informationen der Verwaltung	
7.	Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder	
8.	Informationen der Ausschussvorsitzenden	
9.	Bestätigung des Protokolls vom 27.04.2010	
10.	Schluss der Sitzung	

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Die Ausschussvorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung

Drei Tischvorlagen werden in die Tagesordnung wie folgt integriert:

5.5. „Fortführung Klimaschutzbündnis“
Die Linke/ Interfraktionell

5.6. „Bebauungsplan Nr. 87 - Herrenhufen Nord - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss“
Dez. II, Amt 60

6.1. Die Informationsvorlage:

„Umsetzung B 590-42/09 vom 25.05.2009 zur Weiterentwicklung des Seehafens Ladebow“
Dez. II

Die Verwaltung zieht folgende Beschlussvorlage zurück:

5.1. „Hafengebührensatzung 2010/ 2011/ 2012 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Häfen der Stadt“

Informationen dazu über die Gründe unter TOP 5.1.

Der so geänderten und ergänzten Tagesordnung wird mit 11 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Herr Jürgen Mehl aus der Stadtrandsiedlung spricht zur Problematik Hochwasser vor und schildert anhand zahlreicher Fotos vom 01.06.2010 die dramatische Situation dazu in seinem Wohnumfeld. In der Hauptsache seines Anliegens geht es um die dringende Notwendigkeit der Sanierung des Stadtgrabensystems.

Die nicht unerheblichen Kosten für die Sanierung des Grabens 25 werden durch die Verwaltung zur Einstellung in den städtischen Haushalt immer wieder angemeldet, bislang aber mit mäßigem Erfolg, da die Mittel durch Bürgerschaftsbeschluss teilweise immer wieder auch gestrichen werden.

Das anfallende Regenwasser sollte bereits südlich von Greifswald abgeleitet werden, um eine Belastung des städtischen Grabensystems aus südlicher Richtung schon im Vorfeld so weit wie möglich zu vermeiden.

Durch die Verwaltung wird vorgeschlagen, dass die untere Wasserbehörde über diese gesamte Problematik (incl. Kosten) in der Septembersitzung des Ausschusses informiert.

Herr Arndt aus Wieck ist Mitglied der Bürgerinitiative Ladebower Hafen und lässt dem Ausschuss gegenüber zur vorliegenden Informations-Tischvorlage zur Weiterentwicklung des Seehafens Ladebow seinem Unmut freien Lauf. Passives und destruktives Verhalten der Stadtverwaltung hätten zu gegenwärtigem Zustand des Ladebower Hafens geführt. Auf der letzten Sitzung der Ortsteilvertretung war diese Vorlage außerdem nicht auf der Tagesordnung.

Die Aussagen von Herrn Arndt werden durch Herrn Liedtke in jeder Hinsicht aufs Schärfste zurückgewiesen, vor allem aber im Hinblick auf die Arbeit und das Engagement der Mitglieder der Bürgerschaft und auch hinsichtlich der Arbeit der Verwaltung.

Da die Vorlage aufgrund der Fülle an Informationen erst zur Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt fertig gestellt war, konnte sie nicht in der Ortsteilvertretung auf der Tagesordnung stehen.

Zu TOP: 4. Beschlusskontrolle

Zu TOP: 4.1. Standort für einen Waldkindergarten

Herr Hochheim informiert dazu, dass der Initiative ein Pachtangebot unterbreitet wurde, allerdings nicht für den durch die Initiative bevorzugten Standort im Kurzen Weg. Trotzdem laufen zu diesem Standort weiter Gespräche zwischen Stadt, Initiative und deren Rechtsbeistand. Aus Sicht der Verwaltung ist die Umsetzung zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur am Standort Hainstraße realistisch durchführbar. Eine Rückantwort seitens der Initiative auf das Vertragsangebot steht noch aus.

Zu TOP: 5. Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 5.1. Hafengebührensatzung 2010/ 2011/ 2012 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Häfen der Stadt

Herr Hochheim erläutert kurz die Beweggründe für die Zurücknahme der Beschlussvorlage. Strittige Punkte in der Diskussion im Finanzausschuss führten dazu. dass die Verwaltung die Vorlage zur Überarbeitung zurückgezogen hat. Unter anderem ging es um Themen wie das auch weiterhin kostenlose Liegen der „Greif“ an der städtischen Kaianlage, das weiterhin kostenlose Kinder- und Jugendsegeln und um den Gebührenmaßstab für die Liegekosten.

Zu TOP: 5.2. Parkmöglichkeiten für 1,00 € am Tag in der näheren Umgebung der BDH-Klinik

Auf Nachfrage berichtet Herr Hochheim über die Diskussion im

Finanzausschuss, in deren Folge die Vorlage mit 4 Ja- Stimmen und 7 Gegenstimmen abgelehnt wurde. Festzustellen ist, so Herr Wixforth, dass Parkgebühren für die Stadt die einzige Möglichkeit darstellen, vorteilsgerecht Gebühreneinnahmen von Autofahrern zu generieren.

Der Beschlussvorlage wird mit 8 Ja- Stimmen, 3 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Zu TOP: 5.3. Fortschreibung des Städtebaulichen Rahmenplanes Innenstadt / Fleischervorstadt von 2004

Herr Hochheim verdeutlicht für die Verwaltung, dass der Städtebauliche Rahmenplan nach einer vergleichsweise kurzen Zeit noch nicht komplett überarbeitet werden muss. Richtig ist, dass auf Änderungen reagiert werden muss. Dies sei aber auch beabsichtigt, beispielsweise durch die Untersuchung der Parkraum und der verkehrlichen Situation in der Innenstadt. Nach längerer Diskussion über Für und Wider einer Fortschreibung zum gegenwärtigen Zeitpunkt wurde deutlich, dass eine Fortschreibung ein umfangreiches Beteiligungsverfahren zur Folge hat und nicht zuletzt auch erhebliche finanzielle Mittel in den Haushalt eingestellt werden müssten.

Die Beschlussvorlage wird mit 3 Ja- Stimmen, 6 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Zu TOP: 5.4. Umgang mit Mitteln zur Städtebauförderung

Herr Hauck äußert die Befürchtung, dass sich bei Umsetzung der Vorlage in der Konsequenz Sanierungsvorhaben zeitlich erheblich verzögern könnten. In der kurzer Diskussion wird von verschiedenen Ausschussmitgliedern herausgestellt, dass es auch in den vergangenen Jahren Transparenz bei der Verwendung der Fördermittel gegeben hat (Trägerberichte, Vorstellung großer Vorhaben im Ausschuss).

Der Beschlussvorlage wird mit 10 Ja- Stimmen und 2 Stimmenthaltungen zugestimmt.

Zu TOP: 5.5. Fortführung Klimaschutzbündnis

Frau Socher bringt die Vorlage, die als Reaktion auf das Bürgergutachten zu verstehen ist, ausführlich ein. Die Verwaltung soll unterstützt werden in ihren Bemühungen, weitere Fördermittel zu akquirieren. Die kurzfristige Besetzung der Stelle eines Klimaschutzbeauftragten, gerade auch im Hinblick auf die Durchführung einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit, wird als unbedingt notwendig erachtet.

Die Besetzung der Stelle eines Klimaschutzbeauftragten betreffend sollte aus Sicht der Verwaltung der Bürgerschaftsbeschluss zum

---

Klimaschutzkonzept grundlegend abgewartet werden.

Der Beschlussvorlage wird mit 8 Ja- Stimmen, 3 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Zu TOP: 5.6. Bebauungsplan Nr. 87 - Herrenhufen Nord - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Herr Hauck bringt die Beschlussvorlage, deren Hintergründe in der Sachdarstellung ausführlich dargelegt sind, ein. Frau Schmidt erläutert im Anschluss die Planung.

Der Beschlussvorlage wird mit 10 Ja- Stimmen und 2 Stimmenthaltungen zugestimmt.

Zu TOP: 6. Informationen der Verwaltung

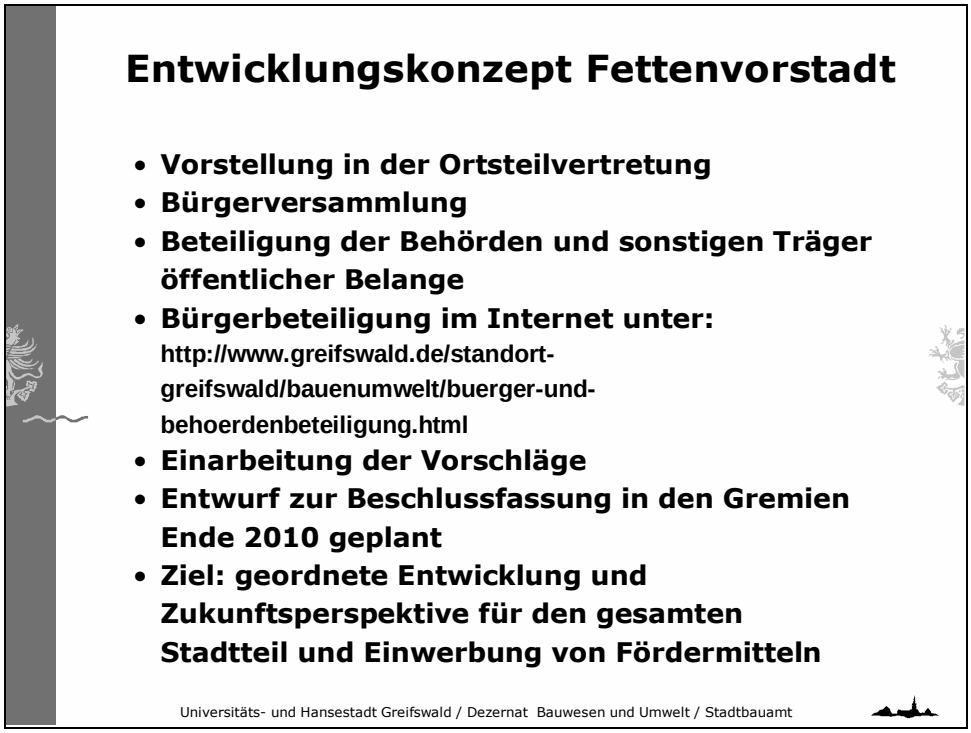
Die Verwaltung informiert zu den folgenden Themen:

1. *Bauprojekt Feuerwehr*

   Das beauftragte Planungsbüro PHS stellt die Planung zur gemeinsamen Unterbringung der Freiwilligen Feuerwehr und der Berufsfeuerwehr am jetzigen Standort der Berufsfeuerwehr vor.

2. *Entwicklungskonzept Fettenvorstadt*

   Herr Hauck informiert anhand der nachfolgend aufgeführten Punkte und stellt das Konzept in 3 Varianten kurz vor.

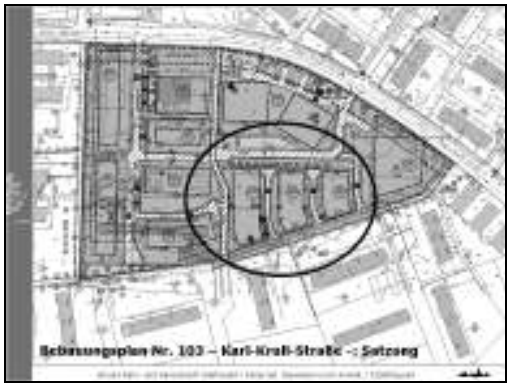


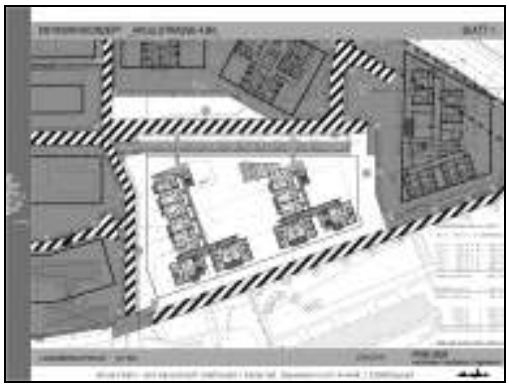
In den Gremien wurden immer alle drei Varianten zur Diskussion

gestellt. Die alte Brauerei betreffend, so Herr Hauck auf Nachfrage von Herrn Liedtke, ist eine Änderung des jetzigen Zustands auch künftig nicht zu erwarten.

3. *Bebauungsplan Nr. 103 - Karl-Krull-Straße -, Bauabsichten der WGG*

   Herr Hauck informiert über die Notwendigkeit der ersten Änderung des Bebauungsplans Nr. 103 - Karl-Krull-Straße - aufgrund des beabsichtigten Bauvorhabens der WGG in einem Teilbereich des Bebauungsplangebiets (s. Abb.).





4. *Neubau des Caspar-David-Friedrich-Hauses, Stand des Verfahrens*

   Das Wettbewerbsverfahren befindet sich noch in der Vorbereitungsphase. Die Wettbewerbsdurchführung soll möglichst noch dieses Jahr, in Abhängigkeit von den Finanzierungszusagen, beginnen. Klärungsbedarf besteht noch bezüglich der zukünftigen Betreiberkosten. Der Ausschuss wird darüber weiter informiert.

5. *Umgestaltung Platz der Freiheit (Europakreuzung) mit Diagonalquerung für Radfahrer*

   Herr Imhorst informiert über den beabsichtigten Umbau und die Diagonalquerung für Radfahrer.
   Die Präsentation ist jederzeit abrufbar unter:

   http://www.greifswald.de/standort-greifswald/bauenumwelt/verkehrsplanung/radverkehr-und-fussgaengerverkehr/aktuelle-planungen-und-massnahmen-im-radverkehr.html

   Favorisiert wird seitens der Arbeitsgruppe Verkehr die Umbauvariante 2, die mit schätzungsweise 130 T€ zu Buche schlagen soll.

6. *Klimaschutzkonzept - Sachstand Radverkehrsplan*

   Herr Imhorst gibt folgende Informationen zum Radverkehrsplan:

7. *Klimaschutzkonzept - Umweltsatzung*

Herr Hildebrandt informiert anhand einer Präsentation, die **Anlage 1** zu diesem Protokoll ist. Darin enthalten sind auch die Aussagen zur Umweltsatzung und folgende Übersicht zum Zeitplan.

Der im Februar 2010 gestellte Förderantrag zur Förderung der Klimaschutzkonferenz und des Klimaaktionstages wurde in der vergangenen Woche bewilligt, so dass für die folgenden drei Jahre die Finanzierung von Klimaschutzkonferenz und Klimaaktionstag gesichert ist.

8. *Konzept Neubebauung Franz- Wehrstedt- Weg*

   Das Konzept zur Neubebauung Franz- Wehrstedt- Weg wurde seinerzeit aus dem Hauptausschuss zurückverwiesen in den Ausschuss für Bauwesen und Umwelt und den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften. Herr Kremer stellt den Kompromissvorschlag vor, der bereits im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften seine Zustimmung gefunden hat.

   Die bestehende Beschlussvorlage soll im Beschlussvorschlag um folgenden Text ergänzt werden:
   Der Investor hat sich im Kaufvertrag zu verpflichten, für die Fläche einen Bebauungsplan zu erstellen und mindestens 28 Stellplätze für die Wohnungseigentümergemeinschaft herzurichten und zum Kauf anzubieten.

Zu TOP: 6.1. Umsetzung B 590-42/09 vom 25.05.2009 zur Weiterentwicklung des Seehafens Ladebow

Herr Hochheim informiert anhand der Tischvorlage über den Sachstand zum Hafen Ladebow. Alle Informationen sind mittels der Vorlage nachvollziehbar.
In einer anschließenden Diskussion werden durch die Ausschussmitglieder nochmals die Für und Wider einer maritim-touristischen Entwicklung dargelegt und auch viele altbekannte Fakten und Wünsche, eine weitere Entwicklung des Ladebower Hafens betreffend, wiederholt geäußert und diskutiert. Klargestellt wurde auch, dass die Stadt in jedem Fall an gesetzliche Rahmenregelungen gebunden ist, insbesondere wenn es um die Beurteilung von Bauanträgen in diesem Bereich geht.

Zu TOP: 7. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Auf Nachfrage von Herrn Liedtke aus der Ortsteilvertretung heraus zu Behindertenparkplätzen im vorderen Bereich des ZOB teilt Herr Hauck mit, dass hier entsprechende Parkmöglichkeiten vorgesehen sind.

Herr Liedtke informiert über den am 31.05.2010 in Brünzow stattgefundenen Termin zum Entwicklungskonzept des Gewerbe- und Industriestandortes Lubminer Heide.
Er schlägt diesbezüglich vor, zu diesem Thema eine gemeinsame Sondersitzung von Bau- und Umweltausschuss HGW, Ortsteilvertretungen Schönwalde II, Ostsee-Viertel, Eldena, Wieck/ Ladebow, Friedrichshagen, sowie Bau- und Umweltausschuss und Wirtschafts- und Tourismusausschuss des Landkreises OVP durchzuführen.
Die Ausschussmitglieder sind mit dem Vorschlag einverstanden.

Zu TOP: 8. *Informationen der Ausschussvorsitzenden*

Keine Informationen.

Zu TOP: 9. *Bestätigung des Protokolls vom 27.04.2010*

Das Protokoll vom 27.04.2010, öffentlicher Teil, wird mit 9 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen bestätigt.

Zu TOP: 10. *Schluss der Sitzung*

Ende des öffentlichen Teils um 21:50 Uhr.

---

gez. Anja Reuhl
Ausschussvorsitzende

gez. J. Wilke
für das Protokoll

Anlage 1: Präsentation Klimaschutzbündnis